

31.05.2017

Schriftliche Anfrage

Christina Schiller (AL)

Am 28. Mai 2017 sind ca. 400 FCB Fans mit dem Extrazug nach Zürich gereist, um das Fussballspiel GCZ gegen FCB mitzuverfolgen. Die FCB Fans sind wie abgesprochen zu Fuss vom Bahnhof Altstetten zum Letzigrund spaziert. Beim Altstetterplatz haben sie die Hohlstrasse überquert, sind via Saumackerstrasse in die Baslerstrasse eingebogen und dann via Flurstrasse und Badenerstrasse zum Stadion Letzigrund gelaufen. Die Hohlstrasse war innert ca. 4- 5 Minuten wieder frei, auf der Badenerstrasse sind die FCB Fans ca. 600 Meter gelaufen. Trotzdem blieben sowohl das Tram 2 als auch der Bus 31 über eine längere Zeit eingestellt. Beim Bahnhofplatz stand auf der Anzeigetafel, dass der nächste Bus 31 erst wieder nach 55 Minuten fahren würde. Wir bitten den Stadtrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wie lange, über welchen Zeitraum und auf welchen Streckenabschnitten waren der Bus 31 respektive das Tram 2 eingestellt?
2. Waren andere Linien betroffen? Wenn ja welche, wie lange, über welchen Zeitraum und auf welchen Streckenabschnitten?
3. Weshalb werden Bus und Tram vorzeitig (Farbhof, Hauptbahnhof, etc.) gewendet? Wäre es nicht möglich, beim Tram für diese Konstellation z.B. nur die Strecke Albisriederplatz-Kappeli und beim Bus 31 die Strecke Farbhof-SBB-Werkstätte oder Herdemstrasse vorübergehend nicht zu bedienen und die Fahrzeuge für einige Minuten warten zu lassen ?
4. Wieso hat die Stadtpolizei entschieden, die Fans via Flurstrasse, anstatt wie bei anderen Spielen via Freihofstrasse in die Badenerstrasse zu führen? Die Badenerstrasse wäre damit nur halb so lang tangiert gewesen.
5. Welche Dienstabteilungen sind bei der Planung und Bestimmung der Route für die Fans und die daraus folgenden Verkehrsumleitungen involviert?
6. Wie ist die Kommunikation zwischen den involvierten Dienstabteilungen und den SBB geregelt? Werden die involvierten Dienstabteilungen vorgängig informiert, wie viele Fans im Extrazug sind? Wenn ja: Am 28. Mai sind nur 400 Fans angereist. Hat diese Tatsache zu einer Anpassung des geplanten Ablaufs geführt? Wenn nein: weshalb nicht?
7. Inwieweit können die verantwortlichen Beamten vor Ort und in den Leitstellen aufgrund der erhaltenen Informationen das vorbereitete Dispositiv anpassen?
8. Aus meiner Sicht wird der ÖV in Altstetten aufgrund dieser perfektionistischen Planung bei jedem Fussballspiel mit grösserem Gästefanaufmarsch viel zu lange unnötigerweise beeinträchtigt. Gibt es Gespräche zwischen der Stadtpolizei, der VBZ, den SBB, den Fussballclubs und die Fanarbeitenden, um eine bestmögliche Lösung zu finden?

